

Anlagekonzept

Anlageziel ist die Erzielung einer langfristigen Rendite auf der Basis einer disziplinierten, streng regelbasierten Anlagestrategie, wobei kein Referenzindex abgebildet wird. Vielfältige und unterschiedlichste Daten aus Vergangenheit und Gegenwart bestimmen die Zusammensetzung des Portfolios. Das Management strebt eine Wertentwicklung an, die möglichst unabhängig von der Wertentwicklung der großen Aktien- und/oder Anleihemärkte verläuft.

Das Anlagekonzept beruht auf der Selektion von in der Finanzwissenschaft beschriebenen Handelsstrategien. Der Fokus des Managements liegt auf einer schwankungsarmen Wertentwicklung, um das Verlustrisiko, im Verhältnis zur erzielbaren Rendite, möglichst gering zu halten. Das Management nimmt zu keiner Zeit eine Selektion von Einzeltiteln vor sondern investiert ausschließlich in Finanzprodukten, die Indizes verschiedener Anlageklassen abbilden. Das Vermögen kann in vollem Umfang flexibel in jeder handelbaren Anlageklasse investiert sein, das bedeutet, dass die Quoten der jeweiligen Anlageklassen im Portfolio zwischen 0% und 100% variieren können. Mehr als 35% des Wertes des Fonds dürfen in Schuldverschreibungen bestimmter öffentlicher Emittenten angelegt werden.

Chancen und Risiken

- + Vollumfänglich prognosefreie Umsetzung ausgewählter, forschungsbasierter Handelsstrategien frei von Emotionen.
- + Wertentwicklung nur gering korreliert mit der Entwicklung von Aktien und/oder Anleihen.
- + Fokus auf dem Risikomanagement, mit dem Ziel nur möglichst geringe Verluste zuzulassen. Die Streubreite des Investments ist demgegenüber nur von untergeordneter Bedeutung.
- + Größtmögliche Flexibilität in der Allokation von Anlageklassen
- Wertpapierkurse können marktbedingt stark schwanken.
- Die breite Streuung der getätigten Investments kann zu einer begrenzten Teilhabe an der positiven Wertentwicklung einzelner Anlageklassen führen.
- Wechselkursveränderungen, insbesondere im Bereich des US Dollars, können den Wert des Investments negativ beeinflussen.
- Bei trendlosen Märkten wird der Fonds in der Regel keine positive Wertentwicklung zeigen.

Stammdaten

WKN	A2H89T
ISIN	DE000A2H89T4
Fondskategorie	Multi-Asset
Aufgagedatum	28. März 2018
Ertragsverwendung	ausschüttend
Fondsvermögen	€ 2,83 Mio.
Fondswährung	Euro
Kapitalverwaltung	Axxion
Verwahrstelle	Berenberg
Asset Advisor	GSAM + Spee
Fondsinitiator	Vivace Capital
Mindestanlage	keine
Sparplanfähig	ja
Ausgabeaufschlag	bis zu 5%

Kosten

Laufende Kosten:	ca. 1,68% p.a.
Transaktionskosten	0,55% p.a. ***
Handelskosten	0,16% p.a. ***
Erfolgsvergütung	keine

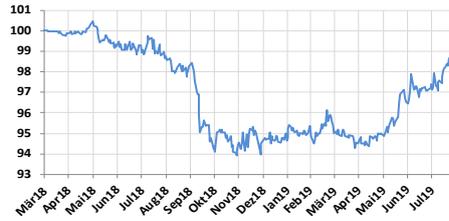
***) Zukünftige Transaktions- und Handelskosten können nur geschätzt werden. Eine exakte Vorhersage ist nicht möglich.

Mit diesem Dokument wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben ausschließlich die Einschätzung von Vivace Capital zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder. Diese Einschätzungen können sich jederzeit ändern. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument gemachten Angaben kann keine Gewähr und keine Haftung übernommen werden.

Vivace Capital GmbH
Die Rappenweiden 15A
D-61350 Bad Homburg
www.vivace-capital.de
info@vivace-capital.de

Seit Auflage

Wertentwicklung zum 30.08.2019



Daten und Kennzahlen zum 30.08.2019

Net Asset Value	Volatilität
99,37€	4,29%
Wertentwicklung	Sharpe Ratio
- 0,63%	- 0,01
Maximalverlust	Calmar Ratio
- 6,48%	- 0,07

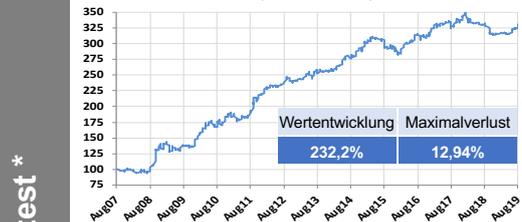
Anlegerprofil

Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die bereits gewisse Erfahrung mit Finanzmärkten gewonnen haben. Der Anleger muss bereit und in der Lage sein, Wertschwankungen der Anteile und gegebenenfalls einen deutlichen Kapitalverlust hinzunehmen. Dieser Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von weniger als fünf Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen möchten.

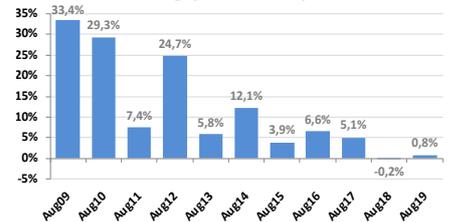
Risikoprofil



Wertentwicklung vom 29.08.2007 zum 30.08.2019 (Backtest *)



Rollierende 12-Monats-Wertentwicklung (Backtest *)



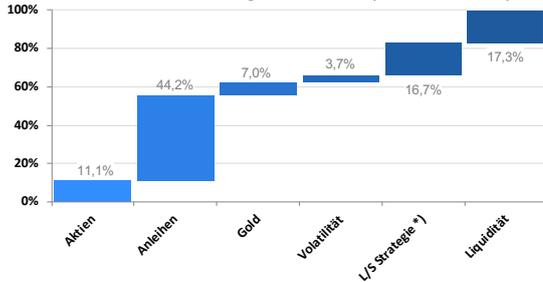
Wertentwicklung und Risikokennzahlen zum 30.08.2019 *

	Wertentwicklung	Maximalverlust	Volatilität	Sharpe Ratio
3 Jahre	5,76%	10,86%	6,07%	0,31
5 Jahre	17,04%	10,86%	6,11%	0,52
10 Jahre	140,59%	10,86%	7,78%	1,18

Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

*) Die aufgeführten Zahlen beruhen bis zum Aufgagedatum des Fonds am 28.03.2018 nicht auf real beobachteten Ereignissen sondern auf einer simulierten, vergangenheitsbezogenen Berechnung ("Backtest"), unter Anwendung der die Anlagestrategie vollständig beherrschenden Regeln. Sämtliche erwarteten Kosten (Verwaltungs-, Transaktions- und Handelskosten) wurden dabei berücksichtigt. Seit dem 28.03.2018 entsprechen die Zahlen der live Performance von Vivace Multi-Strategy I.

Allokation nach Anlageklassen (02.09.2019)



Gewichtung der Positionen (02.09.19)

S&P 500 Index	27,83%
S&P Mid Cap 400 Index (short)	-16,72%
MSCI Emerging Markets Index	16,72%
Wisdom Tree EM Small Cap Dividend Index (short)	-16,72%
Gold (nicht-physisch)	7,01%
Euro Government Bonds 7-10 yr. Index	7,01%
Euro Government Bonds 15-30 yr. Index	11,51%
iBoxx € Liquid Sovereigns Diversified 25+ TR Index	11,01%
EURO Corporate Bonds Large Cap Index	5,75%
Bloomberg Barcl. High Yield Very Liquid Bond Index	8,90%
S&P 500 VIX Short-Term Futures Index	3,71%
Liquidität (einschließlich L/S Strategie **)	34,00%

**) Bei der L/S Strategie handelt es sich um eine Handelsstrategie, welche den Faktor Size isoliert. Dabei wird einer Long-Position immer eine korrespondierende Short-Position gegenüber gestellt. Investment-technisch führt dies zu Liquidität in gleicher Höhe, welche benötigt wird, um die Short-Position abzusichern. Da das Risikoprofil dieser Strategie jedoch nicht dem Risikoprofil von Liquidität entspricht, wird diese Position zum Zweck größerer Transparenz bei der Darstellung der Allokation nach Anlageklassen als eigenständige Anlageklasse ausgewiesen.

Monatskommentar

Mit einem Plus von 2,33% war der August für Vivace Multi-Strategy I ein guter Monat – ganz im Gegensatz zu den weltweiten Aktienmärkten. Der S&P 500 schloss den August mit -1,81%, der DAX mit -2,05%. Wie schon in anderen Zeiträumen (Mai 2019 und Dezember 2018) konnte Vivace Multi-Strategy I entgegen dem Abwärtstrend an den Aktienbörsen eine positive Wertentwicklung verbuchen und damit seine Geeignetheit als Instrument zum Risikomanagement ein weiteres Mal unter Beweis stellen. Ausdrücklich betonen wir das Offensichtliche: die Entwicklung des Fonds war nicht nur „relativ“ gut (weniger Verlust als mit einem Aktienportfolio) sondern sie war in absoluten Zahlen positiv.

Warum war das so? Anleger schichten in einem rauerem Börsenklima in vermeintlich sichere Anlagen um. Im August waren das vor allem Staatsanleihen (plus ca. 11%) und Gold (plus ca. 8%). In Zeiten, in denen (a) die Volatilität an den Märkten hoch ist, (b) positives Momentum zunehmend versiegt und (c) die Korrelation zwischen Aktien und Anleihen abnimmt – alles quantitative Parameter, welche wir auf unterschiedlichste Arten nutzen, um vollständig regelbasiert die Portfoliodisposition des Fonds zu bestimmen – verwendet Vivace Multi-Strategy I solche und andere defensiven Anlageklassen, mit dem Ziel mögliche Marktkorrekturen abzufedern. Dabei gilt: je schwieriger die Zeiten und je ausgeprägter und deutlicher die verarbeiteten Signale desto größer der Anteil an defensive Anlageklassen im Gesamtportfolio. Das schützt nicht nur vor Verlusten sondern ermöglicht dem Fonds auch noch Erträge zu erzielen. Der August war ein gutes Beispiel dafür.

In den September hinein wurde die Aktienquote verringert (von 25% auf 11%). Mit fast 45% ist die Anleihequote gestiegen, zumal ca. 2/3 dieser Position von Staatsanleihen unterschiedlicher Laufzeiten eingenommen wird. Dazu kommt eine fortgesetzte Gold-Allokation und auch die L/S Strategie bleibt weiterhin defensiv aufgestellt. In weiter zunehmendem Maß führen die von uns verarbeiteten Daten zu Signalen, welche noch ausgeprägter Risikovermeidung suggerieren. In einem Markt in dem vieles auf einen Währungsabwertungswettbewerb in einem Kreislauf von immer mehr Handelskriegen hindeutet kann dies möglicherweise eine gute Positionierung sein – zumindest ist sie vorsichtig.